

Steinbeißer, Dorngrundel – *Cobitis taenia* (LINNAEUS)

Kategorie Rote Liste Brandenburg: 2 (1998)

Naturraum: D03-D13

Verbreitung

Europa mit Ausnahme des äußersten Nordens und Südens (zahlreiche Unterarten); Vorkommen in allen gewässerreichen Teilen Brandenburgs, jedoch überall im Rückgang begriffen, Schwerpunkt vorkommen im Norden und Osten (Kenntnislücken)

Angaben zur Biologie

Kenntnislücken; dämmerungs- und nachtaktiver Grundfisch stehender und fließender Gewässer, lebt tagsüber eingegraben im Sand; Nahrung: durchkaut sandiges Bodensubstrat unter Aufnahme kleiner Wirbelloser, Plankton und Detritus; Laichzeit IV-VII, Eiablage im Flachwasser an Steine und Wasserpflanzen (bis zu 300 Eier je Weibchen); kurzzeitig zur Darmatmung befähigt

Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

Naturnahe, klare sauerstoffreiche Bäche, Flüsse und Seen – auch deren Zu- und Abflüsse mit sandigen und feinkiesigen Bodensubstraten, submerser Vegetation sowie gewässergüteabhängig ausgeprägter substratbewohnender Invertebratenfauna (keine schlammigen und grobkiesigen, schnell fließenden Gewässerbereiche)

Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Signifikanter Rückgang der Individuendichten und Erlöschen lokaler Populationen (Ver-

inselung der Vorkommen) im Zusammenhang mit anthropogen verursachten Veränderungen in und an Fließgewässern und Seen, insbesondere im Zusammenhang mit Gewässereutrophierungen

Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Zerstörung der Lebensräume und erhebliche Veränderung der Lebensbedingungen in Fließgewässern und Seen durch unangepasste Gewässernutzungen sowie als Folge unangemessener Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung, z.B. Verschlechterung der Gewässergüte infolge von Abwassereinleitungen – auch schon in Form temporärer Abwasserwellen (Havarien) –, infolge diffuser Nährstoffeinträge, z.B. aus landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie sonstige Gewässerbelastrungen mit organischen Substanzen; Verschlammung und Verschotterung der Gewässersohlen; Veränderungen der Gewässermorphologie mit Verlust der Substratvielfalt der Gewässersohlen (sandig kiesiges Feinsubstrat mit organischen Komponenten, Kleinlebewesen); großflächige Sohlberäumungen und sonstige Baumaßnahmen (Brückenrekonstruktionen) mit temporärer Veränderung der Strömungsverhältnisse und der Sedimentation durch Anstau oder Verwirbelungen; Veränderung der Hydrodynamik, insbesondere Trockenfallen von Gewässerschnitten; Isolation lokaler Populationen wegen nicht passierbarer Querverbauten oder Stauvorrichtungen; überhöhter

Prädationsdruck, vor allem auf Jungfische bei künstlichen Artenverschiebungen innerhalb der ursprünglichen Fischbiozöosen durch Besatzmaßnahmen (z.B. mit Aal (*Anguilla anguilla*))

Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Erhaltung und Sicherung von oligo- und mesotrophen Klarwasserseen und klaren Fließgewässern mit Substratvielfalt und Anteilen belebter sandig kiesiger Feinsedimente, hoher Gewässergüte, natürlicher Hydrodynamik und mit intakten Biozöosen (Submerse, Zoobenthos, Fische) durch Schutzmaßnahmen und angepasste Nutzungen; Renaturierung stark nährstoffbelasteter Seen und Fließgewässer; Aufnahme in den Besonderen Artenschutz (Anlage 1 Bundesartenschutzverordnung), ganzjährige Schonzeit

Monitoring und Nachweismethoden

Nachweis der Art über Sichtbeobachtung, Kescherfang, Elektrofischfang in feinsandig-kiesigen Bereichen der Fließgewässersohlen und Seen

Der Steinbeißer – die Art ist durch Eutrophierung und technischen Ausbau der Gewässer stark gefährdet.
Foto: St. Zienert





Küstrinchenbach – Lebensraum des Steinbeißers

Foto: LUA-Archiv, H. Müller

- Habitat
 Natürlichkeitsgrad/Struktur, Sedimentbeschaffenheit und -vielfalt, Durchfluss- und Strömungsdynamik, Wasserbeschaffenheit (chemisch-biologisch, insbesondere Sauerstoff-, Stickstoff- und Phosphatgehalt); Wasser- und Ufervegetation; Invertebratenfauna, besonders substratintern, Fischzönose; Nutzungen (u.a. Aalbesatz)
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik
 Kenntnislücken; vergleichende Dauerbeobachtung der Entwicklung und Dynamik von Referenzpopulationen an den Vorkommensschwerpunkten, stichprobenhafte Erhebungen an weiteren Vorkommen

Literaturhinweise

BOHLEN, J. 1999: The ecology of the spined loach, *Cobitis taenia*. Ber. des IGB 8. Berlin: 73-82
 LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG (HRSG.) 1998: Die sensiblen Fließgewässer und das Fließgewässerschutzsystem im Land Brandenburg. Studien und Tagungsber. Bd. 15. Potsdam. 132 S.
 MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN DES LANDES BRANDENBURG UND INSTITUT FÜR BINNENFISCHEREI E.V. POTSDAM-SACROW (HRSG.) 1998: Fische in Brandenburg – Verbreitung und Beschreibung der märkischen Fischfauna. 152 S.
 url:<http://www.murl.nrw.de/sites/fische/>

